

## Sei uns mit Jubelschalle

1. Sei uns mit Ju - bel - schal - le, Christ - kind - chen, heut ge - grüßt! Wie  
 freu - en wir uns al - le, dass dein Ge - burts - tag ist! Für  
 uns zur Welt ge - bo - ren, lagst du auf Heu und Stroh; sonst  
 wä - ren wir ver - lo - ren, nun a - ber sind wir froh.

2. Wie hast du doch uns Kinder  
 von Anfang an geliebt,  
 ob wir dich gleich als Sünder  
 so mannigfach betrübt!  
 O gib zum Christgeschenke  
 uns neue Herzen heut,  
 dass jeder dein gedenke  
 in rechter Dankbarkeit!

3. Lass nun bei so viel Gaben  
 uns nie vergessen dein;  
 denn dich im Herzen haben,  
 geht über goldnen Schein.  
 O lass bei allen Kleinen  
 im ganzen Erdenrund  
 heut deine Lieb erscheinen,  
 o mach dich allen kund!

Dieses „Lied im Volkston“ wird Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791) zugeschrieben; es soll in seinem Todesjahr entstanden sein, gleich dem vom melodischen Duktus wie auch von der musikalischen Gestaltung her ähnlichen „Komm, lieber Mai, und mache“. Publiziert wurde es u. a. in Stanislaus Marusczyk *In dulci júbilo. 100 Hirten- und Krippenlieder*, Mödling 161954, S. 74. Der Musiker, Musikpädagoge, Kapellmeister und Komponist Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800) wird ebenfalls als Verfasser genannt. Er schuf auch die Melodien zu „Ihr Kinderlein, kommet“ und „Der Mond ist aufgegangen“.